

	<p>Object: Spottmedaille von Christoph Sucro auf die Vertreibung der Schweden aus Preußen, 1679</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 19259</p>
--	---

## Description

Im November 1678, während des Nordischen Krieges, fiel der schwedische Feldmarschall Heinrich Horn in Ostpreußen ein. Er wurde jedoch nur wenige Wochen später vernichtend besiegt und musste unter großen Verlusten nach Livland fliehen.

Diese Flucht verspottete der Stettiner Medailleur Christoph Sucro mit einer Prägung. Auf ihrer Vorderseite wendet sich der als „EISEN FRESSER“ bezeichnete Horn nach rechts. Er trägt ein Gewehr und verfolgt einen Hasen mit einem Herzen im Maul. Die elfzeilige Inschrift auf der Rückseite beschreibt die Bemühungen des schwedischen Militärs, kommt aber zu dem vernichtenden Urteil: DOCH IST NICHTS DRAHN / DAS BESTE FAHLT.

[Matthias Ohm]

## Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

## Events

Created	When	1679
	Who	Christoph Sucro (Medailleur)
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Henrik Horn (1618-1693)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	East Prussia
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

## Keywords

- Figürliche Darstellung
- Hase
- Medal
- Mockery
- Scanian War
- heart

## Literature

- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 136.
- [] (1976 (1885): *Katalog satyrischer Medaillen und Münzen aus dem Nachlass des am 8. October 1883 verstorbenen C. Fieweger*, Berlin 1885, ND Freiburg 1976. Freiburg, Nr. 247.